Objekt:	Tanz der Salome
Museum:	Lippisches Landesmuseum Ameide 4 32756 Detmold (0 52 31) 99 25 0 mail@lippisches-landesmuseum.de
Sammlung:	Kunstgeschichtliche Sammlung
Inventarnummer:	K 2008/1838/2008

Beschreibung

Die Darstellung des Tanzes der Salome basiert auf der biblischen Überlieferung im Markus-Evangelium:
König Herodes Antipas ärgerte sich über die Predigten von Johannes dem Täufer, der ihn verurteilte, schwach und habgierig zu sein sowie seinen Pflichten nicht nachzukommen. In seiner Machtgier heiratete der König Herodias, die Frau seines Bruders, und nahm sie und ihre Tochter Salome in seinem Palast auf. Eines Tages war des Königs Hof für eine Weile in eine Festung am Toten Meer verlegt worden. Johannes der Täufer suchte den König dort auf, um mit ihm zu sprechen. Herodes war neugierig und empfing ihn. Als Johannes ihm seine Charakterlosigkeit und Bosheit vorwarf, ließ der König ihn verhaften. Ein Fest am Hofe wurde ausgerichtet, und Salome sollte für Herodes tanzen. Herodes sichtlich von den Tanzkünsten beeindruckt, wollte ihr alle Wünsche bedingungslos erfüllen. Sie suchte Rat bei ihrer Mutter und die sprach, das Haupt Johannes, des Täufers solle sie erbitten. Salome ging zu Herodes."Ich will, dass du mir gebest jetzt zu Stunde das Haupt Johannes des Täufers. Daraufhin wurde Johannes der Täufer enthauptet. (Mk. 6,24 -25).
In der Darstellung des Künstlers Magnus Zeller ist Salome im Vordergrund nahezu bildfüllend dargestellt. Sie tanzt mit erhobenem linken Bein, den Kopf Johannes' des Täufers mit den Armen umschlungen. Im Hintergrund ist eine Reihe von Schaulustigen zu sehen.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier / Radierung
Maße:	(H x B) 27 x 16,3 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	
	wer	Magnus Zeller (1888-1972)

	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Johannes der Täufer
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Salome (Tochter der Herodias) (14-62)
	wo	

Schlagworte

- Grafik

Literatur

- Bartmann, Dominik (Hrsg.) (2003): Magnus Zeller, Entrückung und Aufruhr. Ausstellungskatalog.